

Dein Bruder Felix grüsst dich aus der geistigen Welt. Danke für dein an mich denken, deine guten Wünsche, deine Zeit. Ich empfinde Freude, da wir schreiben, auch wenn es für dich nicht so gut geht. Habe Geduld es wird besser. Vor 37 Jahren durfte ich in die geistige Welt eintreten. Die Zeit verrinnt und wir alle dürfen lernen. Im realen Leben, sowie auch in der geistigen Welt. Das Weltgeschehen schreibt oder besser gesagt, gibt die Vorlagen für die Entwicklung der Menschen. Das Weltgeschehen ist das Resultat der Denkweise der Menschen. Einige Grosse der Politik drehen am Rad des Geschehens und es finden sich immer genug Mitläufer, die das eigene Denken ausschalten und blind den Ansagen folgen, die vorgegeben werden. So viel Unheil wird dadurch angerichtet und es folgen Katastrophen und nicht wieder bringende Einschnitte im gesamten Weltgeschehen, die nicht mit einem Fingerschnippen bereinigt werden können. Erst denken dann handeln. Zufrieden sein und anerkennen, dass das Erdenleben ein Lernen und Entfalten der Seele sein sollte.

Ihr könnt den Himmel auf Erden erleben, ebenso auch die Hölle. Alles ist von Menschen gemacht. Gott greift in dieses Geschehen nicht ein. Er lässt zu, was die Menschen machen. Vergesst niemals für alles wird Rechenschaft abgelegt, nichts kann unter einen Teppich gekehrt werden. Alles wird ausgeleuchtet, da gibt es keinen Schatten. Schicht für Schicht wird offen gelegt auch wenn dies bedeutet, dass es seelische Schmerzen sind, die zum tragen kommen. Nichts bleibt verborgen und alles wird reingewaschen in der Erkenntnis der Eigenverantwortung allen Geschehens. So ist es mir ergangen und so geht es jedem, der in die geistige Welt eintritt. Das Erkennen und die Reue sind Voraussetzungen für ein Aufarbeiten. Egal in welcher Reihenfolge und egal in welchem Zeitraum. Die geistige Welt hat kein Stundenglas, es geschieht einfach.

Ich für mich kann sagen, es geht mir gut, ich lerne und verarbeite und ich bin auch getragen in der Allliebe Gottes. Ich bin dankbar für jeden guten Gedanken und jedes Kerzenlicht. Danke. Wir beenden das Schreiben, denn es geht dir dabei nicht gut. Ich erbitte für alle den Schutz und Segen Gottes, offene Herzen und Augen. Dein Bruder Felix aus der geistigen Welt.